

Förderprogramm Filmerbe

VON DER REVOLTE ZUR REVOLUTION ODER: WARUM DIE REVOLUTION ERST MORGEN STATTFINDET

Kurz Rosenthal, Co-Regia: Hellmuth Costard, Fritz Strohecker, Carl Schulz, 1968/69

Digitalisierungsvorlage Bild: SDK06270-A 16mm Originalbildnegativ

Bildformat: 1:1,37

Bildfrequenz: 24 fps

Länge: 657 m/60min

Farbigkeit: s/w

Digitalisierungsvorlage Ton: SDK06270-A 16mm Tonnegativ

Ziel des Auftrags: 2K DCP (24p) für den Kinoeinsatz, HD Master, Blu-ray image, 2K DCDM inklusive Begleitblätter zur Einlagerung im Bundesarchiv

Leistungen:

1. Vorbereitung der Digitalisierungsvorlagen

Bild:

SDK06270-A

16mm Originalbildnegativ, 3 Bü/3 Ro

Stock: S Gevaert Belgium, Agfa Gevaert, Kodak Safety (1966)

Das Material ist relativ gut erhalten. In R2 und R3 sind jeweils 2 Einstellungen mattiert. Die allermeisten Nassklebestellen sind blankseitig trocken überklebt oder im Perfobereich verstärkt. In R1 und R2 jeweils ein kurzer Abschnitt mit Rädierung. Ansonsten ist die Perforation intakt. In R3 ist über 126 Bilder die obere Filmkante beschädigt und abgerissen, teilweise geht das Schaden bis in den Bildbereich. In allen Rollen 1-2 kürzere Abschnitte mit Schrammen, in R3 ein Abschnitt mit kurzen Querschrammen in der Bildmitte.
Schrumpfung: 0,39-0,63%

Scanvorbereitung: Die Klebestellen und Altreparaturen sollen auf Scantauglichkeit geprüft und bei Bedarf erneuert werden.

Bitte maschinell nass reinigen.

Ton:

SDK06270-A

16mm Tonnegativ

Stock: AG 2 S

Das Material ist in einem guten Zustand, ohne nennenswerten mechanischen Schäden, jedoch ist es vom beginnenden Vinegar-Syndrom betroffen.

Schrumpfung: 0,32%

Scanvorbereitung: Keine Vorbereitung vorgesehen

Bitte maschinell nass reinigen.

2. Parameter der Digitalisierung, Bild

2K Auflösung, 10bit log DPX, Overscan, 24fps.

Trocken-Scan mit Wetgate-Klammerteilen (ca. 5 Klammerteile á 3 Minuten) für die verschrammten Abschnitten.

Das Bild muss zur Gänze, inklusive der Bildränder und eines Teils der Perforation, digitalisiert werden (Overscan).

Die Vorlage muss zur Gänze, inklusive Startband und Schwarzfilm, nach Bildende digitalisiert werden.

3. Parameter der Digitalisierung, Ton

96kHz, 24bit in 24fps

Der Ton muss von Anfang bis Ende, inklusive Pieper und Tonnachlauf digitalisiert werden.

4. Rekonstruktions- und Schnittarbeiten

Vor den Film muss das animierte Logo der SDK geschnitten werden. Zudem müssen nach Vorgabe der SDK erstellt und eingeschnitten werden:

- Eine Einleitungstafel am Filmanfang
- Eine Credittafel am Filmende

5. Digitale Bildrestaurierung

Ziel der digitalen Bildrestaurierung: Nach Absprache müssen sichtbare Schäden des Ausgangsmaterials beseitigt/reduziert, sowie das Bild stabilisiert und entflackert werden.

Geschätzter Aufwand: 6 Schichten. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

6. Digitale Tonrestaurierung und Tonmastering

Ziel der digitalen Tonrestaurierung: Der digitalisierte Ton muss restauriert werden, wobei nur grobe Schäden/Fehler zu beheben sind.

Es muss keine neue Mischung angefertigt werden, der Ton muss jedoch für den Kineinsatz gemastert werden.

Im Mastering sind zu erstellen:

- Kinomischung Mono 24fps für DCP, Kinomischung Dualmono 24fps und 25fps

7. Lichtbestimmung

Ziel der digitalen Lichtbestimmung ist ein kinotaugliches Bild, daher muss die Lichtbestimmung auf der Leinwand stattfinden.

Geschätzter Aufwand: 3 Schichten. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

Zu Beginn der Lichtbestimmung muss eine gemeinsame Sichtung einer 16mm Filmkopie auf der Leinwand erfolgen, vorzugsweise im Studiokino der Kinemathek, im Beisein von Colorist*in und Restauratorin. Ist eine Sichtung im Studiokino der Kinemathek nicht möglich, muss das für die analoge Filmsichtung zur Verfügung stehende Kino namentlich im Angebot genannt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass es sich um einen eingemessenen Kinosaal mit für Archivmaterial geeigneten Projektoren handelt, die von Vorführer*innen mit Erfahrung in der Projektion von Archivfilm bedient werden. Die Sicherheit der vorgeführten Kopien muss gewährleistet sein.

8. Erstellung und Einbindung von Untertiteln und barrierefreien Fassungen

Fremdsprachen Untertitel:

Benötigte Sprachen: Englisch

Zielformate: xml, stl, srt und xls für DCP und Blu-ray sowie eine gekoppelte, an das HD-Master angepasste SRT-Datei

Weder Dialogliste noch alte Untertitellisten liegen vor.

Benötigte barrierefreie Fassungen: UT für Hörgeschädigte (SDH) und Audiodeskription (AD).
Zielformate SDH-UT: xml, stl, srt und xls (oder doc) Dreizeilige SDH-UT für DCP/Kinoeinsatz
Zweizeilige SDH-UT für Nutzung via App

Zielformate Audiodeskription:

AD-1.0-Spur für 2K DCP/Kinoeinsatz

2.0 Zweikanal-Mix für Bluray und Nutzung via App

Konvertierung des 2.0 Zweikanal-Mixes auf 25fps

Bitte beachten Sie die Details zur Darstellung der UT, die in der Leistungsbeschreibung II ausgeführt sind.

Für die Erarbeitung der Untertitel werden Referenzdateien der endgültigen Schnittfassung benötigt. Beachten Sie hierzu die Spezifikationen in der Leistungsbeschreibung II.

9. Endprodukte

- 2K DCDM
- 2K DCP, InterOp oder SMPTE, 24p, mit allen Fassungen (UT/BFF), unverschlüsselt
- HD Master ProRes 4444, 24p mit Dualmono Ton
- Blu-ray image für Film mit anwählbaren UT+BFF, 24p, Zweikanalton
- Separat auszuspielende Töne: Kinomischung Mono 24fps, Kinomischung Dualmono in 24fps und 25fps
- Auslieferung auf SDK-Transferplatte, Formatierung ExFat:
 - o DCDM, DCP, HD Master, Blu-ray image, Töne bearbeitet (alle Mischungen) und unbearbeitet, Restoration Report, LTO-reports (pdf), alle UT-Komponenten (xml, stl, srt, xls), alle BFF-Dateien (1.0-Mix, 2.0-Mix für App), EDL
- Auslieferung auf LTO 8 (LTFS):
 - o 2K 10bit log DPX Scans

Die Rohscans und unbearbeiteten Töne müssen ungeschnitten ausgeliefert werden.
